

**CAMPUS MÜHLEBODEN PRIMARSTUFE THERWIL**  
**PROGRAMM PRÄQUALIFIKATION**



**EINSTUFIGER STUDIENAUFTRAG MIT  
PRÄQUALIFIKATION**

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>1. Das Wichtigste in Kürze</b>	<b>3</b>
1.1 Objekt	3
1.2 Gegenstand	3
1.3 Verfahren	3
1.4 Beurteilungsgremium	3
1.5 Termine	3
1.6 Entschädigung	3
<b>2. Durchführung</b>	<b>4</b>
2.1 Auftraggeberin und Wettbewerbsbegleitung	4
2.2 Durchführungsmodalitäten	4
2.3 Termine	5
2.4 Beurteilungsgremium	5
2.5 Teilnahmeberechtigung	6
2.6 Befangenheit und Ausstandsgründe	7
2.7 Ausschluss von der Beurteilung	7
2.8 Ansprüche aus dem Studienauftrag	7
2.9 Urheberrecht	7
2.10 Vertraulichkeit	7
2.11 Streitfälle	7
2.12 Rechtsmittelbelehrung	8
<b>3. Präqualifikation</b>	<b>8</b>
3.1 Ablauf	8
3.2 Unterlagen	9
3.3 Beurteilung	9
3.4 Publikation des Ergebnisses	10
<b>4. Aufgabe im Studienauftrag</b>	<b>10</b>
<b>5. Studienauftrag</b>	<b>12</b>
<b>6. Aufgabe</b>	<b>12</b>
<b>7. Unterlagen Studienauftrag</b>	<b>12</b>
<b>8. Programmgenehmigung</b>	<b>13</b>

## 1. Das Wichtigste in Kürze

### 1.1 Objekt

Campus Mühleboden Primarstufe Therwil, Rauracherstrasse, Schulgasse und Benkenstrasse, 4106 Therwil.

### 1.2 Gegenstand

Die Gemeinde Therwil plant die bestehenden Schulbauten auf dem Areal des Campus Mühleboden zu sanieren, und zu erweitern, oder als (Teil-)Neubau nachhaltig an die heutigen schulischen Anforderungen zu adaptieren. Der Studienauftrag soll aufzeigen, welche verschiedenen Ansätze, insbesondere im Umgang mit den bestehenden Gebäuden möglich sind und daraus die beste Lösung aufzeigen. Den Themen Nachhaltigkeit, Co2-Optimierung, Ressourcenverbrauch, erneuerbare Materialien und Energie sind dabei besondere Beachtung zu schenken.

### 1.3 Verfahren

Das Verfahren wird als einstufiger Studienauftrag im selektiven Verfahren für Generalplanerteams nach SIA 143 durchgeführt. Aus der öffentlich ausgeschriebenen Präqualifikation werden ca. 5 Planungsteams davon ca. 1 – 2 Nachwuchsbüros zum Studienauftrag zugelassen. Das Verfahren untersteht dem öffentlichen Beschaffungsrecht.

### 1.4 Beurteilungsgremium

Dominique Salathé, Architekt; Daniel Wentzlaff, Architekt; Peter Schürch, Architekt; Massimo Fontana, Landschaftsarchitekt; Barbara Sintzel, Dipl. Natw. ETH; Claudia Degen, Gemeinderätin Therwil, Ressort Hochbau; Rene Saner, Gemeinderat Therwil, Ressort Schulen; Balz Staub, Gesamtverantwortung Nutzer Therwil; Randolph Koch, Vertretung Auftraggeber Therwil; Martin Knöpfle, Vertretung Schule (Ersatz).

### 1.5 Termine

#### Präqualifikation

Publikation / Bezug der Unterlagen  
Abgabe der Unterlagen

Donnerstag, 13. Juli 2023  
Freitag, 25. August 2023

### 1.6 Entschädigung

#### 1.6.1 Entschädigungssumme

Die Teilnahme an der Präqualifikation wird nicht honoriert. Jedes Teilnehmerteam dessen Beitrag im Studienauftrag zur Beurteilung zugelassenen wird, erhält eine feste Entschädigung in Höhe von CHF 30'000.- inkl. MwSt.

## 2. Durchführung

### 2.1 Auftraggeberin und Wettbewerbsbegleitung

#### 2.1.1 Auftraggeberin

Einwohnergemeinde Therwil  
Bahnhofstrasse 33  
4106 Therwil

#### 2.1.2 Wettbewerbsbegleitung

Dietziker Partner Baumanagement AG  
Grosspeteranlage 29  
4052 Basel

Ansprechpartner:

Bernhard Gysin; Sven Wihan  
Email: b.gysin@dietziker-bm.ch; s.wihan@dietziker-bm.ch  
Telefon: 061 266 50 24 / 061 266 50 26

### 2.2 Durchführungsmodalitäten

#### 2.2.1 Verfahrenssprache

Die Verfahrenssprache ist Deutsch.

#### 2.2.2 Verfahren

Der Studienauftrag wird als einstufiges Verfahren mit Präqualifikation durchgeführt.  
Das Verfahren ist nicht anonym. Es ist eine Zwischenbesprechung vorgesehen.

#### 2.2.3 Auskünfte

Zum und im Verfahren werden keine mündlichen Auskünfte erteilt.

#### 2.2.4 Ausschreibungsunterlagen

Nachfolgend aufgeführte Dokumente sind integraler Bestandteil der Ausschreibung.  
Bei Widerspruch in den einzelnen Dokumenten, gilt die Rangordnung der nachfolgenden Ziffern:

1. Das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB)
2. Die interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB)
3. Das Gesetz über öffentliche Beschaffungen und die Verordnung zum Beschaffungsgesetz
5. Die Fragenbeantwortung und Zwischenberichte des Studienauftrags
6. Das vorliegende Programm des Studienauftrags
7. Die in dem Programm aufgeführten Beilagen des Studienauftrags
8. Die Ordnung SIA 143 (2009)

#### 2.2.5 Beurteilung

Die Beurteilungen sind nicht öffentlich.

## 2.3 Termine

### Präqualifikation

Publikation / Bezug der Unterlagen	Donnerstag, 13. Juli 2023
Abgabe der Unterlagen bis	Freitag, 25. August 2023, 11.00 Uhr
Beurteilung voraussichtlich	KW 36
Publikation des Ergebnisses voraussichtlich	KW 37

### Studienauftrag (voraussichtlich)

Teilnahmebestätigung bis	Donnerstag, 21. September 2023
Programmausgabe / Bezug der Unterlagen	Freitag, 22. September 2023
Begehung und Modellausgabe	Mittwoch, 27. September 2023, 13.00 Uhr
Fragestellung bis	Freitag, 29. September 2023, 15.00 Uhr
Fragenbeantwortung	Freitag, 13. Oktober 2023
Zwischenbesprechung	Montag, 20. November 2023
Zwischenfazits	Ganzen Tag freihalten!
Abgabe Projektvorschlag bis (ohne Modell)	Freitag, 04. Dezember 2023
Abgabe Modell	Montag, 05. Februar 2024, 11.00 Uhr
Schlussbesprechung	Montag, 04. März 2024
Publikation des Ergebnisses voraussichtlich	Montag, 04. März 2024
Ausstellung voraussichtlich	Ganzen Tag freihalten!
	Montag, 15. April 2024
	Ende April 2024

## 2.4 Beurteilungsgremium

Zur Beurteilung der Präqualifikation und der eingereichten Arbeiten im Studienauftrag, setzt die Auftraggeberin ein Beurteilungsgremium ein. Das Gremium wird dabei von nicht stimmberechtigten Experten unterstützt. Diese führen die fachlichen und technischen Vorprüfungen durch. Bei Bedarf kann die Auftraggeberin jederzeit weitere Experten hinzuziehen.

Massimo Fontana	Dipl. Landschaftsarchitekt HTL / BSLA, Basel
Dominique Salathé	Dipl. Architekt ETH SIA BSA, Basel
Peter Schürch	Dipl. Architekt SIA SWB, Bern
Barbara Sintzel	Dipl. Natw. ETH, FHNW
Daniel Wentzlaff	Dipl. Ing. AA, Dipl. Architekt BSA SIA SWB Basel
Claudia Degen	Gemeinderätin Therwil, Ressort Hochbau
Rene Saner	Gemeinderat Therwil, Ressort Schulen
Balz Staub	Gesamtverantwortung Nutzer Therwil
Randolf Koch	Vertretung Auftraggeber Therwil
Martin Knöpfle (Ersatz)	Vertretung Nutzer Schule

### Expertinnen und Experten

(nicht stimmberechtigt)

Toni Waldner	Gruner AG, Fachbereich Bauingenieur
Priska Sacher	Nova Energie, Fachbereich Nachhaltigkeit
Christian Brendelberger	Dietziker Partner, Fachbereich Baukosten
Isabell Dietrich	Atelier für Lernraumplanung
Thomas Lauer	Leiter Bauabteilung Gemeinde Therwil

Marc Zumsteg  
Philip Meier

Leiter Raumplanung Gemeinde Therwil  
Leiter Hauswartdienst

## 2.5 Teilnahmeberechtigung

### 2.5.1 Domizil

Teilnahmeberechtigt zur Präqualifikation sind interessierte Architekturbüros, welche zum Zeitpunkt der Publikation ihren Sitz in der Schweiz haben oder in einem Vertragsstaat des GATT/WTO-Übereinkommens, soweit dieser Staat das Gegenrecht gewährt. Stichtag für den Nachweis des Domizils ist der Publikationstermin.

### 2.5.2 Teambildung

Für die Zulassung zur Präqualifikation ist keine Teambildung notwendig.

Die für den Studienauftrag zugelassenen Architekturbüros müssen unter ihrer Federführung ein Generalplanerteam bilden und dabei zwingend folgende Fachplaner als Subplaner aus den nachfolgend benannten Fachbereichen hinzuziehen:

- Bauingenieur
- Landschaftsarchitektur
- Nachhaltigkeit und Energie

Die Teilnahme einzelner Teammitglieder in mehreren Bearbeitungsteams ist zugelassen, mit Ausnahme des Architekturbüros. Das Architekturbüro als Generalplaner muss aber über eine allfällige Mehrfachteilnahme informiert werden. Die Verantwortung für allfällige Konflikte bei einer Mehrfachteilnahme von Fachplanern, tragen die Teilnehmenden selbst.

Freiwillig beigezogene Fachplaner/-innen und Spezialisten können bei einem nachweislich erbrachten Beitrag zur Lösung im freihändigen Verfahren beauftragt werden. Voraussetzung dafür ist die explizite Würdigung der Beiträge dieser Fachplaner/-innen im Bericht des Beurteilungsgremiums.

### 2.5.3 Federführung

Das Architekturbüro übernimmt die Federführung im Team des Studienauftrages. Es verschafft sich die Rechte an den Immaterialgüterrechten von den übrigen Teammitgliedern an den eingereichten Unterlagen oder ist zur Übertragung dieser Rechte ermächtigt. Für die Umsetzung kann das gewählte Architekturbüro sich mit einem Gesamtleiter Generalplaner oder Baumanagement ergänzen/verstärken. Dies erfolgt zwingend auf Aufforderung der Auftraggeberin oder mit deren Einverständnis.

### 2.5.4 Zulassung als Nachwuchsteam

Teilnehmende können sich als Nachwuchsteam bewerben. Für die Zulassung als Nachwuchsteam müssen alle Inhaber und Inhaberinnen des Architekturbüros ihren Studienabschluss nach dem 01.01.2013 erworben haben. Die entsprechenden Nachweise sind beizulegen.

### 2.5.5 Selektion, Teilnahmeberechtigung Studienauftrag

Das Beurteilungsgremium wählt aus den zugelassenen Bewerbungen anhand der Beurteilungskriterien der Präqualifikation ca. 5 Architekturbüros für den Studienauftrag aus, davon ca. 1 – 2 als Nachwuchsteam.

Das Gremium behält sich vor, bis zu 2 Nachrückerteams zu bestimmen, welche im Fall einer Absage eines zugelassenen Architekturbüros, an dessen Stelle treten.

#### 2.5.6 *Zulassung von Verfassern von Vorstudien*

Die Verfasser von Vorstudien und Untersuchungen, soweit sie nicht im Verfahren als Experten tätig sind, werden zum Verfahren zugelassen. Die relevanten Unterlagen der Machbarkeitsstudien werden dem Studienauftragsverfahren als Beilage offengelegt. Sie stellen somit keinen unzulässigen Vorteil der Verfasser dar.

#### 2.6 **Befangenheit und Ausstandsgründe**

Zum Verfahren nicht zugelassen sind Teilnehmende, die eine gemäss Ordnung SIA 143 (2009) nicht zulässige Verbindung zu einem Mitglied des Beurteilungsgremiums haben (Wegleitung «Befangenheit und Ausstandsgründe 202d»).

#### 2.7 **Ausschluss von der Beurteilung**

Ein Beitrag muss von der Beurteilung ausgeschlossen werden, wenn er eines der folgenden Ausschlusskriterien erfüllt:

- Nicht rechtzeitig abgegeben wurde. Stichtage sind die unter Punkt 2.3 «Termine» aufgeführten Abgabetermine
- In wesentlichen Bestandteilen unvollständig abgegeben wurde
- Unverständlich ist
- Unlauteres Handeln erwiesen ist

Über den Ausschluss entscheidet das Beurteilungsgremium.

#### 2.8 **Ansprüche aus dem Studienauftrag**

##### 2.8.1 *Absichtserklärung*

Das Beurteilungsgremium wird keine Rangierung vornehmen, sondern den besten Beitrag zur Weiterbearbeitung und Umsetzung empfehlen. Die Auftraggeberin beabsichtigt, der Empfehlung des Beurteilungsgremiums zu folgen und das Siegerteam mit der Planung und Realisierung des Campus Mühleboden zu beauftragen.

Vorbehalten bleiben die Projekt- und Kreditgenehmigungen der behördlichen und politischen Instanzen sowie die privatrechtliche Vereinbarung über den Honorarvertrag.

#### 2.9 **Urheberrecht**

Die eingereichten Unterlagen gehen mit der Abgabe ins Eigentum der Auftraggeberin über. Die Teilnehmenden sichern zu, dass keine Rechte Dritter, insbesondere Immaterialgüterrechte, verletzt werden. Die Teilnehmenden sichern zu, dass sie die der Auftraggeberin zu übertragenden Verwendungsrechte erworben haben, soweit sie ihnen nicht originär zustehen. Die Auftraggeberin hat unter Namensnennung der Urheber das Recht zur Vervielfältigung, Verbreitung und Veröffentlichung der Beiträge.

#### 2.10 **Vertraulichkeit**

Die Teilnehmenden verpflichten sich zur Vertraulichkeit bis Verfahrensende.

#### 2.11 **Streitfälle**

Für Streitfälle, die nicht gütlich beigelegt werden können, sind die ordentlichen

Gerichte zuständig. Gerichtsstand ist Arlesheim. Anwendbar ist ausschliesslich schweizerisches Recht.

## 2.12 Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Ausschreibung kann innert zehn Tagen, von der Veröffentlichung im Kantonsschau Basel-Landschaft angerechnet, beim Kantonsgericht Basel-Landschaft, Bahnhofplatz 16, 4410 Liestal, schriftlich Rekurs eingereicht werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Verfügung ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.

# 3. Präqualifikation

## 3.1 Ablauf

### 3.1.1 Bezug der Unterlagen

Die Unterlagen der Präqualifikation können auf [simap.ch](http://simap.ch) und im Bibo ab Donnerstag, 13. Juli 2023 bezogen werden.

### 3.1.2 Fragen, Fragenbeantwortung

In der Präqualifikation ist keine Fragenbeantwortung vorgesehen.

### 3.1.3 Abgabe der Präqualifikationsunterlagen

Die Bewerbungsunterlagen sind bis spätestens Freitag, 25. August 2023, 11.00 Uhr entweder persönlich zu den geltenden Öffnungszeiten oder auf dem Postweg einzureichen. Bei Einreichung auf dem Postweg ist der Eingang der Sendung massgebend, nicht der Poststempel. Das Risiko der rechtzeitigen Abgabe liegt in jedem Fall beim Teilnehmenden.

#### Abgabe per Post:

Einwohnergemeinde Therwil  
Bauabteilung  
z.H. Thomas Lauer  
Bahnhofstrasse 33  
4106 Therwil

#### Persönliche Abgabe:

Einwohnergemeinde Therwil  
Empfang  
Bahnhofstrasse 33  
4106 Therwil  
Öffnungszeiten:  
Montag: 08.30 - 12.00 Uhr / 14.00 - 18.00 Uhr; Dienstag 08.30 - 12.00 Uhr / Nachmittag geschlossen; Mittwoch: 08.30 - 12.00 Uhr / 14.00 - 17.00 Uhr; Donnerstag: 08.30 - 12.00 Uhr / 14.00 - 17.00 Uhr; Freitag: 08.30 - 12.00 Uhr / Nachmittag geschlossen.

Die einzureichenden Unterlagen sind in einem verschlossenen Umschlag mit dem Vermerk « Präqualifikation Studienauftrag Campus Mühleboden, Therwil» einzureichen.

### 3.1.4 Beurteilung

Die Beurteilung der Bewerbungen ist nicht öffentlich.

3.1.5 *Publikation*

Die Publikation der Ergebnisse findet voraussichtlich am (siehe Punkt 2.3) auf [simap.ch](http://simap.ch) und im Bibo statt.

3.2 **Unterlagen**3.2.1 *Abgegebene Unterlagen*

Folgende Unterlagen werden den Teilnehmenden in der Präqualifikation zur Verfügung gestellt:

<u>Was</u>	<u>Beschrieb</u>
Programm Präqualifikation	Das hier vorliegende Ausschreibungsdokument
Raumprogramm	Entwurf des Raumprogramms
Formular A	Formular Selbstauskunft
Formular B	Beilageformular Referenzprojekt 1 (ZK 1)
Formular C	Beilageformular Referenzprojekt 2 (ZK 2)
Formular D	Bestätigung GAV
Formular E	Bewerbungsformular Nachwuchsteam

3.2.2 *Einzureichende Unterlagen*

Folgende Unterlagen sind in Papierform einzureichen:

<u>Was / Beschrieb</u>	<u>Vorlage</u>
Formular A Selbstauskunft, vollständig ausgefüllt (DIN A4)	Ja
ZK1 Referenzprojekt 1 auf 1 DIN A3, dazu separat das Beilagenformular B (DIN A4)	Nein/Ja
ZK2 Referenzprojekt 2 auf 1 DIN A3, dazu separat das Beilagenformular C (DIN A4)	Nein/Ja
Formular D, Bestätigung GAV, vollständig ausgefüllt (DIN A4)	Ja
<u>Bei Bewerbung als Nachwuchsteam ist zusätzlich abzugeben</u>	
Formular E, Bewerbungsformular Nachwuchsteam (DIN A4)	Ja
Nachweise, Diplomabschlüsse	Nein

3.3 **Beurteilung**

Das Beurteilungsgremium nimmt eine Gesamtbeurteilung anhand der abzugebenden, nachfolgend beschriebenen Referenzprojekte vor. Nachwuchsbüros können Referenzen einreichen, welche in einem früheren Büro in massgebender Funktion erarbeitet wurden.

**Eines der beiden Referenzprojekte muss ausgeführt und in den letzten 10 Jahren abgeschlossen und in Betrieb genommen worden sein.**

3.3.1 *ZK1: Referenzprojekt Schulbau*

Abzugeben ist 1 DIN A3 Seite im Querformat, sowie das ausgefüllte Beilagenformular B. Auf der DIN A3 Seite soll möglichst prägnant 1 Referenzprojekt des Architekturbüros in Text, Bildern, Grundrissen/Ansichten/Schnitten dargestellt werden. Bei dieser Referenz werden folgende Kriterien bewertet:

- Vergleichbarkeit mit der gestellten Aufgabe in Bezug auf die Nutzungsanforderungen;
- Architektonische und städtebauliche Qualität;

- Bausumme BKP 1 – 9 von CHF 10 Millionen oder mehr. Referenzen mit tieferer Bau-  
summe werden abgewertet;
- Erbrachte Leistung BKP 1 – 9 (Leistungsphasen nach SIA);
- Referenz ausgeführt und Alter der Referenz seit Fertigstellung. Noch nicht fertig  
gestellte Referenzen und Referenzen, welche vor dem 01.01.2013 fertiggestellt  
wurden, werden abgewertet;
- Falls vorhanden, Erfahrung im Umgang mit Bestandesbauten.

### 3.3.2 ZK2: Referenzprojekt Nachhaltiges Bauen

Abzugeben ist 1 DIN A3 Seite im Querformat, sowie das ausgefüllte Beilagenformular C. Auf der DIN A3 Seite soll möglichst prägnant 1 Referenzprojekt des Architekturbüros in Text, Bildern, Grundrissen/Ansichten/Schnitten und oder konzeptionelle Überle-  
gungen zum nachhaltigen Bauen vorgelegt werden. Bei dieser Referenz werden fol-  
gende Kriterien bewertet:

- Vergleichbarkeit mit der gestellten Aufgabe in Bezug auf die Nachhaltigkeits- und  
Nutzungsanforderungen (vgl. 4. weiter unten);
- Vorgaben und erreichte Ziele hinsichtlich Nachhaltiges Bauen (Umsetzung eines  
Labels wie Minergie-Eco (definitiv zertifiziert) resp. Minergie-P-A-Eco (definitiv  
zertifiziert), SNBS DGNB, LEED (prov. zertifiziert) oder vergleichbar. Prov. Zerti-  
fiziert;
- Erfahrung im Umgang mit Bestandsbauten;
- Fokus auf CO2-Reduktion beim Bauen;
- Alter der Referenz und Status der Zertifizierung (Projektstart, Bauende, definitiv  
zertifiziert; Neuere werden besser bewertet). Referenzen mit provisorischem -Eco-  
Zertifikat und Referenzen, welche vor dem 01.01.2013 fertiggestellt wurden, wer-  
den abgewertet;
- Energiegewinnung, -speicherung und -verbrauch;
- Erbrachte Leistung BKP 1 – 9 (Leistungsphasen nach SIA).

### 3.4 Publikation des Ergebnisses

Die Publikation des Ergebnisses erfolgt auf [simap.ch](#) und im Bibo.

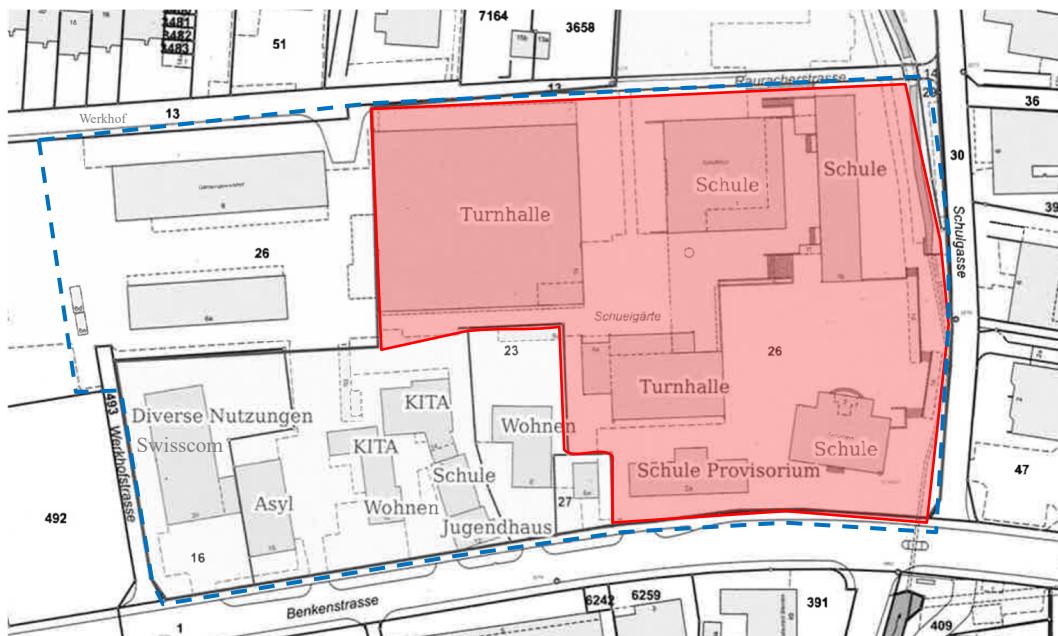
## 4. Aufgabe im Studienauftrag

Die Gemeinde Therwil verfügt auf Primarschulstufe über die drei Schulstandorte, Mühleboden, Bahnhof und das 2018 neu erbaute Wilmatt, auf die sich die erforderli-  
chen fünf Klassenzüge verteilen.

Die mehrheitlich in den siebziger Jahren erbaute Schulanlage Mühleboden entspricht  
den aktuellen Standards sowie technischen Normen und Richtlinien nicht mehr. Ener-  
gie, Erdbeben oder Hindernisfreiheit sind nur einige Stichworte. Auch die räumlichen  
Strukturen genügen den kantonalen und pädagogischen Anforderungen an eine zeit-  
gemässé Schule nicht mehr. So besteht aus heutiger Sicht ein Mehrbedarf an Schul-  
zimmern, Gruppenräumen, Fachunterrichtsräumen, Zimmer für die Lehrpersonen und  
die Schulleitung sowie weiteren Räumen. Ausserdem braucht es eine zusätzliche Kin-  
dergarteneinheit und ein umfassendes Raumangebot für Tagesstrukturen. Auch an  
die Schulumgebung gibt es neue Anforderungen. Weitere Details dazu sind im beilie-  
genden Raumprogramm ersichtlich.

Die Gemeinde hat beschlossen mit diesem Varianzverfahren zu klären, wie mit den  
bestehenden Bauten und einem sorgfältigen Aus-, Weiter- oder Neubau eine

attraktive Schule und ein spannender Lernort für zukünftige Generationen von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrpersonen geschaffen werden kann. Über die Präqualifikation sind interdisziplinäre Teams gesucht, die verantwortungsbewusst im gesellschaftlichen, ökologischen und ökonomischen Sinn diese neue Lernlandschaft auf dem Campus schaffen wollen. Das Projekt soll nach SNBS beurteilt werden, daher werden Teams gesucht, die Erfahrung mit dem Nachhaltigen Bauen mitbringen.



In einem engeren Projektperimeter sind mit dem Raumprogramm der Schule die konkreten Sanierungen und Erweiterungen oder Neubauten aufzuzeigen und im Detail auszuarbeiten.

Im weiteren Betrachtungsperimeter des Campus sind die zusätzlich angedachten Nutzungen (z.B. Bibliothek, KITA) und deren Verteilung aufzuzeigen, wobei einzelne Nutzungen fix bleiben (z.B. Werkhof).

Attraktive und kindergerechte Außenräume sind für die Schule und die Bevölkerung im ganzen Campus zu planen. Deren Anbindung und Verknüpfung in die Quartiere und zum Zentrum, sind dabei ebenso wichtige Gestaltungsanforderungen, die in diesem Studienauftrag erbracht werden müssen.

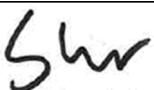
**5. Studienauftrag**

**6. Aufgabe**

**7. Unterlagen Studienauftrag**

## 8. Programmgenehmigung

Das Programm wurde vom Beurteilungsgremium am 10.07.2023 genehmigt:

<u>Massimo Fontana</u>	
<u>Dominique Salathé</u>	
<u>Peter Schürch</u>	
<u>Barbara Sintzel</u>	
<u>Daniel Wentzlaff</u>	
<u>Claudia Degen</u>	
<u>Rene Saner</u>	
<u>Balz Staub</u>	
<u>Randolf Koch</u>	
<u>Martin Knöpfli (Ersatz)</u>	